

18 Jahre Innenentwicklung durch interkommunale Kooperation

Erfolgsmodell Gemeindeallianz Hofheimer Land



Projektbeschreibung

Die Gemeindeallianz Hofheimer Land ist ein Erfolgsmodell für Innenentwicklung und interkommunale Kooperation.

Die sieben Kommunen aus dem Landkreis Hassberge im bayerischen Regierungsbezirk Unterfranken sind alle von demografischem Wandel und Fortzügen betroffen. Gemeinsam stärken sie seit mehr als 18 Jahren ihre Ortskerne, die Daseinsvorsorge, die soziale Dorfentwicklung – und damit die Lebensqualität ihrer Gemeinden.



Kern der Zusammenarbeit ist von Anfang an die Umsetzung des Förderprogramms Innenentwicklung für Investitionen in leerstehende Gebäude im Ortskern. Mehr als 400 Objekte konnten mithilfe des Programms bereits revitalisiert werden. Seit 2013 werden die Maßnahmen durch ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) sowie eine Personalstelle flankiert, die die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des bayerischen Förderinstruments „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) koordiniert.

Zu den Voraussetzungen für die Innenentwicklung zählen politischer Wille, vielfältige bedarfsgerechte Unterstützungs- und Beratungsangebote, eine kontinuierliche Bestandserfassung und Eigentümeransprache sowie das Zusammenwirken unterschiedlichster lokaler und regionaler Akteure (v. a. Bürgermeister, Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, LEADER Aktionsgruppe, Städtebauförderung Unterfranken sowie den Verwaltungen).

Erfolgsfaktoren

Zentrale Koordinierung

Die Aktivitäten zur Innenentwicklung sind im Rahmen einer Vollzeitstelle zentral gebündelt. Diese erfasst u. a. den Bestand gemeinsam mit den Verwaltungen und Leerstandslisten, pflegt eine Leerstandsdatenbank sowie eine eigene Immobilienbörse und vermittelt Beratungsangebote.

Potenzialabschätzung

Leerstände müssen genau analysiert werden (hier sind Leerstandslisten wichtig), denn nicht immer besteht auch ein Innenentwicklungspotential. Der Einzelfall entscheidet.

Förderung, Beratung und Unterstützung

Das Förderprogramm umfasst einen finanziellen Zuschuss von maximal 15.000 EUR pro Objekt. Eine durch die Gemeinden finanzierte kostenfreie Planungsberatung sowie eine kostenfreie Erstberatung zur energetischen Sanierung (in Zusammenarbeit mit dem Landkreis) helfen dabei, Unsicherheiten rund um die Herausforderungen einer Bestandssanierung für Interessenten abzubauen.

Öffentlichkeitsarbeit

Innenentwicklung ist ein komplexes Thema und bedarf der Sensibilisierung von Räten, Eigentümern und potenziellen Interessenten. Zu den Maßnahmen gehören u. a. die Aufbereitung von Informationen, die Vergabe von Preisen, Pressearbeit sowie Kampagnen.

Integrierte Entwicklung

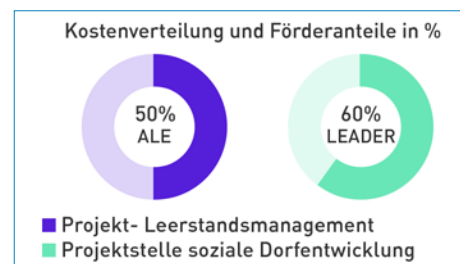
Die Kooperationen zwischen den Gemeinden umfasst inzwischen viele Themen, die über die reinen Aufgaben und Ziele der Innentwicklung hinausgehen.

Neubau und Bestand im Verhältnis

Neubau und Bestandsentwicklung müssen miteinander austariert werden. Dazu gehört mitunter auch die Aufhebung von Bebauungsplänen, um den Fokus auf die Ortskerne zu lenken.

Finanzierung

Die Gemeindeallianz ist als Verein organisiert. Dieser wird von sieben Mitgliedsgemeinden getragen und beschäftigt eine Voll- und eine Teilzeitkraft (75 %). Die Stellen werden durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) und LEADER finanziell und fachlich unterstützt.



Resümee

Durch den Fokus auf die Innenentwicklung sowie flankierende Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität konnte der Bevölkerungsrückgang im Hofheimer Land deutlich verlangsamt und dem demografischen Wandel entgegengewirkt werden. Zuzüge, Integration von Neubürgern und soziales Miteinander sind für die positive Entwicklung ebenso essenziell. Daher wird u. a. durch eine zweite Projektstelle, besonderer Wert auf die soziale Dorfentwicklung gelegt, die Hand in Hand mit Innenentwicklung gehen muss.

Weiterführende Informationen

hofheimer-land.de

vhw.de/termine/kleinstadt-web-talks/



Baulücken- & Leerstandskataster © Hofheimer Land e.V.

Die Geschäftsstelle Kleinstadt Akademie wird durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert und durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung begleitet.

Gefördert durch:



BBSR

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Kleinstadt Akademie | Carola Thomsen, Tel. +49 38 775 646-827
c.thomsen@kleinstadtakademie.de | kleinstadtakademie.de
 vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
 Christian Höcke, Tel. +49 30 390473-245, choecke@vhw.de | vhw.de